

---

**Produktname: NF90 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14634**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	95kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ILF3 ILF3; DRBF; MPHOSPH4; NF90; Interleukin enhancer-binding factor 3; Double-stranded RNA-binding protein 76; DRBP76; M-phase phosphoprotein 4; MPP4;Nuclear factor associated with dsRNA; NFAR; Nuclear factor of activated T-cells 90 kDa; NF-AT-90; Translational control protein 80; TCP80
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	3609.0
<b>SwissProt ID</b>	Q12906
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem NF90,

hergestellt. Aminosäurebereich: 302–351

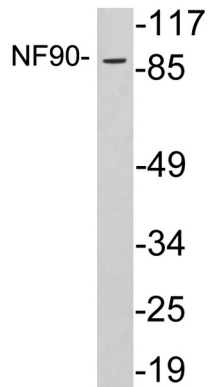
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein doppelsträngiges RNA (dsRNA)-bindendes Protein, das mit anderen Proteinen, dsRNAs, kleinen nicht-kodierenden RNAs und mRNAs Komplexe bildet, um die Genexpression zu regulieren und mRNAs zu stabilisieren. Dieses Protein (NF90, ILF3) bildet einen Heterodimer mit einem 45 kDa großen Transkriptionsfaktor (NF45, ILF2), der für die Expression von Interleukin 2 in T-Zellen benötigt wird. Dieser Komplex beeinflusst nachweislich die Umverteilung von nukleärer mRNA ins Zytoplasma. Die Reduktion der NF45- oder NF90-Proteinmenge verlangsamt das Zellwachstum, möglicherweise durch Hemmung der mRNA-Stabilisierung. Im Gegensatz dazu hat eine Isoform (NF110) dieses Gens, die überwiegend im Zellkern lokalisiert ist, bei reduzierter Konzentration nur geringe Auswirkungen auf das Zellwachstum. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2014] Funktion: Kann die durch doppelsträngige RNA regulierte Genexpression auf posttranskriptioneller Ebene fördern. Kann als Translationsinhibitor wirken, der an kodierende Sequenzen der sauren  $\beta$ -Glucosidase (GCase) und anderer mRNAs bindet und in der Initiationsphase der GCase-mRNA-Translation wirkt, wahrscheinlich durch Hemmung ihrer Bindung an Polysomen. Kann die Aktivität der Protein-Arginin-N-Methyltransferase 1 regulieren. Kann die Transkription des IL2-Gens während der T-Zell-Aktivierung regulieren. Kann die Bildung stabiler DNA-abhängiger Proteinkinase-Holoenzymkomplexe auf DNA fördern. PTM: Arg-609 ist dimethyliert, wahrscheinlich zu asymmetrischem Dimethylarginin. PTM: Methyliert durch Protein-Arginin-N-Methyltransferase 1. PTM: Phosphoryliert durch RNA-abhängige Proteinkinase (EIF2AK2). Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz. Sequenzwarnung: Sequenzierungsfehler. Ähnlichkeit: Enthält 1 DZF-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 DRBM-Domänen (Doppelstrang-RNA-Bindung). Untereinheit: Interagiert mit FUS- und SMN-Proteinen sowie mit PRMT1. Bildet einen Komplex mit ILF2. Bindet auch an PRKDC/XRCC7: Dies könnte die Interaktion von PRKDC/XRCC7 mit dem heterodimeren Komplex aus G22P1/KU70 und XRCC5/KU80 stabilisieren. Bildet einen heteromeren Komplex mit ZNF346 und ILF3. Ist Bestandteil eines nukleären Exportkomplexes mit XPO5, ILF3, Ran und doppelsträngiger RNA oder doppelsträngiger Minihelix-VA1-RNA. Interagiert mit XPO5 und ZNF346. Gewebespezifität: Ubiquitär.

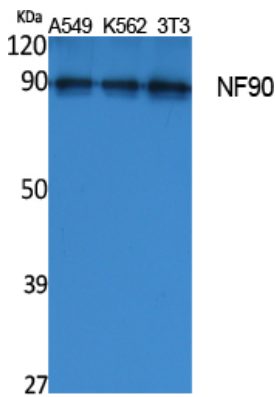
## Forschungsbereich

Signaltransduktion

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung eines NF90-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus A549-, K562- und NIH-3T3-Zellen unter Verwendung des polyklonalen NF90-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.